

*Kleiner Ratgeber:  
Wahlkampf vor Ort*

# *Liebe Mitglieder der Jusos Bayern,*

Eins ergeben alle Umfragen, die die SPD bezüglich Wahlkampf in Auftrag gegeben hat: Die SPD gewinnt nur dann Wahlen, wenn sie junge Menschen und Frauen an die Urnen bringen. Junge Wähler\*innen haben besondere Anliegen an die Politik und informieren sich auf anderen Kanälen als die Generationen vor ihnen.

Wir haben für sie die richtigen Antworten - wir müssen sie nur noch unter die Menschen bringen!

Dies kann nur vor Ort oder in den sozialen Medien passieren.

Damit Ihr nicht bei jeder Wahl das Rad neu erfinden müsst, wollen wir Euch dieses Handbuch zur Seite stellen.

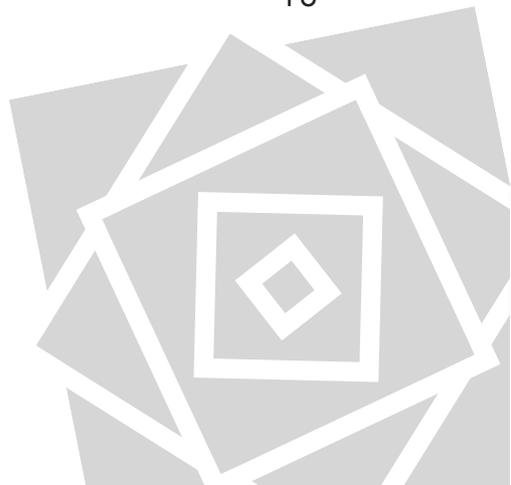
Wir wünschen Euch viel Erfolg und lasst uns die Wahl rocken,

Eure Jusos Bayern



# *Inhaltsverzeichnis*

Alles auch im Netz	4
Sprechblasen im Bus/Straßenbahn	5
Tür-zu-Tür	6
Nachtfostand/ Party-Verteilung	8
Sticker an öffentlichen Toiletten	9
Themenzebrastreifen	10
Post-Its / Bodenzeitung als Umfrage	11
Zelten auf dem Campus oder      Innenstadt	12
Bodenzeitungen oder Stolperkartons	13
Demonstrierende Wesen	14
Lässt-Du-mich-wohl-liegen	15
Autoblockade	16
Immer sichtbar	17
Notizen	18



## Alles auch im Netz

Wahlkampf auf der Straße ist richtig und wichtig. Allerdings ist das Internet für uns kein Neuland: sämtliche Aktionen solltet ihr auch über Instagram, Facebook und co. begleiten.

Hierfür lohnt es sich ein festes Team einzurichten, das Beiträge vorher plant und sich überlegt, wie man was begleiten möchte. Bei Veranstaltungen lohnt es sich beispielsweise eher, einen Twitter-Ticker zu machen als Facebook zuzuschütten. Das Team sollte nicht zu groß sein, aber auch nicht nur aus einer Person bestehen.

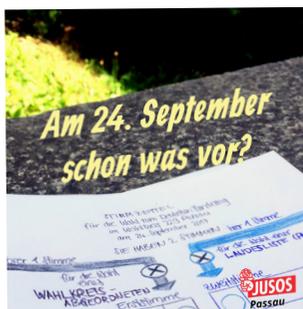


Gefällt [\\_lorenaaa\\_](#), [\\_glea\\_](#) und 37 weiteren Personen

[annakassautzki](#) #gerechtist schon wieder Tür zu Tür mit den Besten @jusos ❤️ #hallowir sind von der SPD #wirwürdegernekurzüberdieWahlamSonntagreden 🙌👉 @spdde

Ihr könnt euch auch Kacheln überlegen, mit denen man beispielsweise zum Wählen animiert. Hier könnt ihr „outside the bubble“ denken und euch überlegen, was Leute gerne teilen.

Ultimativer Tipp: Sollte es einen offiziellen Hashtag geben - baut ihn ÜBERALL ein!

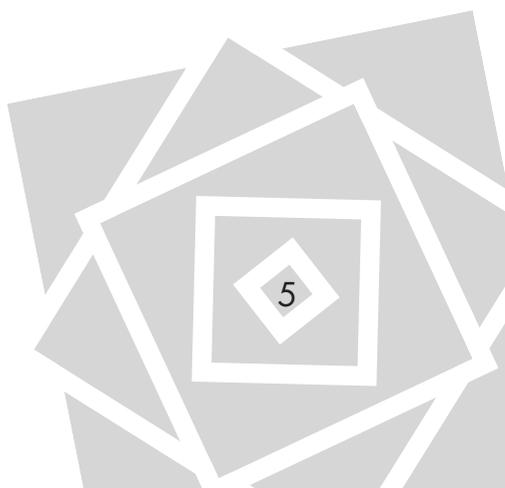


## Sprechblasen im Bus/Straßenbahn



Wie könnt ihr alle im Bus oder in der Straßenbahn auf nette Art erreichen? Unterhaltet Euch stumm mit großen Sprechblasen aus Kartonpapier über Eure Forderungen und die SPD.

Ihr braucht dazu große, möglichst weiße Pappe, dicke Filzstifte, Scheren und zwei, drei Menschen, die die Sprechblasen in dem öffentlichen Gefährt abwechselnd hochhalten. Lacher garantiert.



## *Tür-zu-Tür*

In unseren Augen ist dieses Format das effektivste Mittel, Eure Kandidat\*innen bei den Bürger\*innen bekannt zu machen und SPD-nahe Wähler\*innen zu mobilisieren. Ein persönliches Gespräch an der Tür kann eine solche Ausstrahlungs- und Mobilisierungskraft entfalten, dass es Wahlen entscheiden kann. So zum Beispiel konnte die SPD in Hildesheim nach 15 Jahren gegen die CDU gewinnen, indem Bernd Lynack und sein Wahlkampfteam während des Wahlkampfes an 3000 Türen geklopft, den Bürger\*innen zugehört und sie so zu seinen Gunsten an die Wahlurnen bewegt haben.

Das Konzept dahinter ist, sich Straßenzüge herauszusuchen, in denen unsere Zielgruppen wohnen. Wir wollen in kurze Gespräche kommen, bei denen wir zuhören statt zu argumentieren. Ihr sollt mobilisieren und nicht überzeugen. Ihr braucht dazu: Klemmbrett, Kuli, Notizzettel, Aufnahmeantrag, ca. 50 Päckchen (Geschenk und Flyer) für Türen, die geöffnet werden und ca. 50 Päckchen für Türen, die zu bleiben.



## *Tür-zu-Tür*



Um euch zu schützen, bitten wir Euch nicht alleine auf Tür-zu-Tür zu gehen, sondern Gruppen zu bilden: Mann und Frau oder zwei Frauen; nicht zwei Männer oder mehr als drei Personen. So wurden bisher die besten Ergebnisse erzielt. Gute Zeitpunkte sind Freitag/Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, unter der Woche ab 17.00 Uhr. Ihr solltet spätestens nach 1,5 Stunden aufhören, da Ihr danach am Ende seid.

Seid als SPD erkennbar und bleibt freundlich, ihr selbst und ehrlich. Kaugummi kauen, Sonnenbrille tragen oder rauchen kommt nicht gut an. Stellt euch am Anfang mit einem Satz als SPD vor (wir sind nicht die Zeugen Jehovas), um sie dann auf die\*den Kandidat\*in hinzuweisen und zu fragen, was sie sich von der SPD wünschen oder erwarten.

Das Gespräch sollte nie länger als drei Minuten dauern, akzeptiert aber auch ein Nein.

Auch ihr wollt ab und zu nicht daheim gestört werden.

Tragt Eure Ergebnisse ein, damit ihr einerseits wist, wo ihr schon wart, und andererseits, wie der Straßenzug tickt. Auf die Türen, fertig, los!

## *Nachinfostand / Party-Verteilung*

Nicht immer muss der Berg zur\*m Philosoph\*in kommen, manchmal kann auch die\*der Philosoph\*in zum Berg kommen. Sucht eine Disco, ein Festival, eine gute Party, von der Ihr wisst, dass sie immer voll ist und viele Leute anstehen müssen. Stellt Euch abends vor den Eingang und verteilt Flyer mit partytauglichen Give-Aways wie roten Knicklichtern, Flaschenöffnern, Kondome oder Partybrillen. Bedenkt bitte, dass ihr zum Verteilen in Lokalen eine Genehmigung benötigt - bleibt also im Zweifelsfall davor.

Wenn ihr diese Aktion am Wahlwochenende durchführt, könnt ihr noch Stempel anfertigen, auf denen steht: „Morgen SPD wählen“ und sie auf die Handgelenke stempeln.



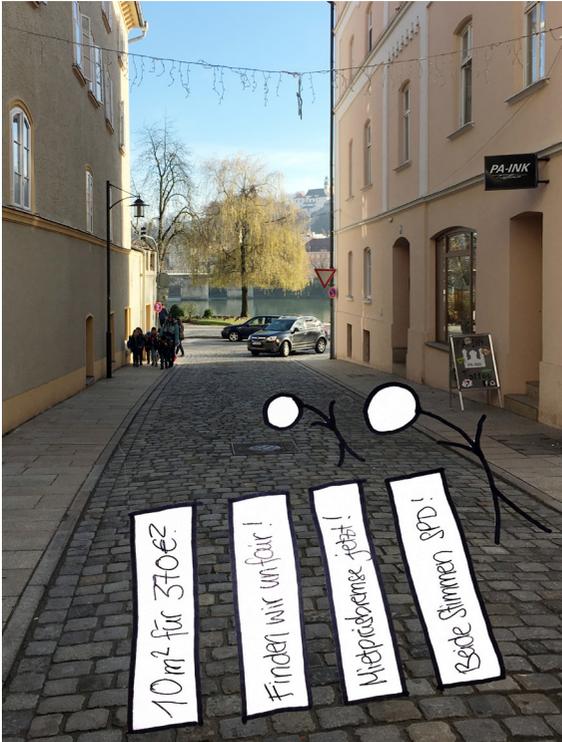
## *Sticker an öffentlichen Toiletten*



Die meisten Social-Media-Posts entstehen auf der Toilette – Leute haben am stillen Örtchen die meiste Zeit und Muße, Sachen zu lesen. Das sollten wir nutzen. Klebt Zettel, Post-Its oder Sticker an die Innentür von öffentlichen Toiletten.

Hier könnt ihr natürlich nach alter Klo-Poesie kreativ werden: schreibt Gedichte oder lustige Sprüche - hauptsächlich die Message stimmt!

# Themenzebrastreifen



Auf einem Gehsteig, an einer Treppe oder in der Fußgängerzone werden fünf lange weiße oder bunte Streifen (ca. 200x30cm) ausgelegt. Darauf stehen Fragen und Forderungen von uns, die von Passant\*innen gelesen werden können.

Achtet bitte darauf, dass ihr die Streifen gut befestigt und ab und an nachschaut, ob sie noch hängen. Ihr könnt sie auch morgens aufhängen und abends abhängen.

## *Post-Its / Bodenzeitung als Umfrage*

Ihr wollt die Leute zu Wort kommen lassen oder Input von ihnen einholen, ohne ihnen persönlich auf die Nerven zu gehen? Dann stellt große Pinnwände oder Bodenzeitungen aus, die mit einer Frage versehen sind. Leute können ihre Antworten mit dicken Filzstiften auf Bodenzeitungen schreiben oder Post-Its an die Pinnwände kleben. Schreibt am Anfang selbst Post-Its und Antworten auf, damit schon etwas da steht, um die Hemmschwelle zu senken.



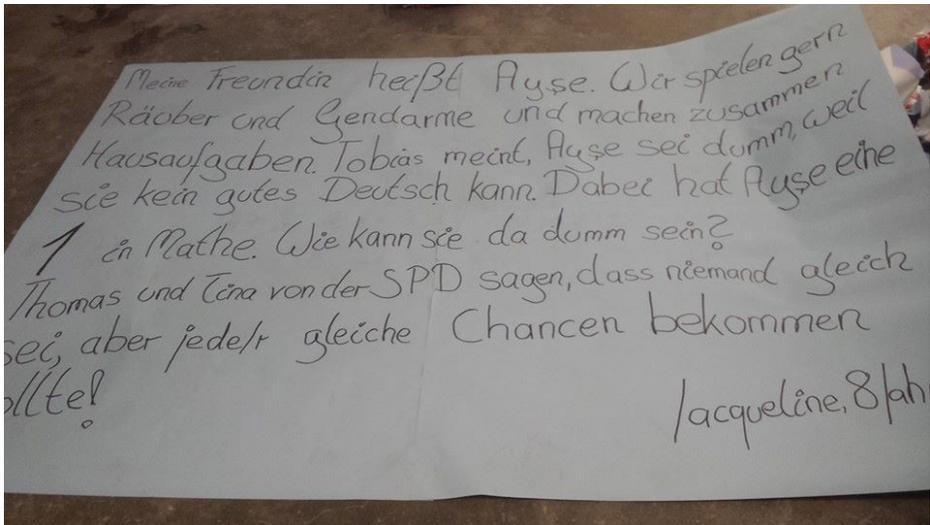
## Zelten auf dem Campus oder Innenstadt



In vielen Kommunen ist Wohnraum Mangelware. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, eignet sich eine Zeltstadt-Aktion: Richtet euch mit Zelten, Papphäusern, Campingstühlen häuslich auf dem angemeldeten Platz ein (bitte besorgt Euch eine Genehmigung!).

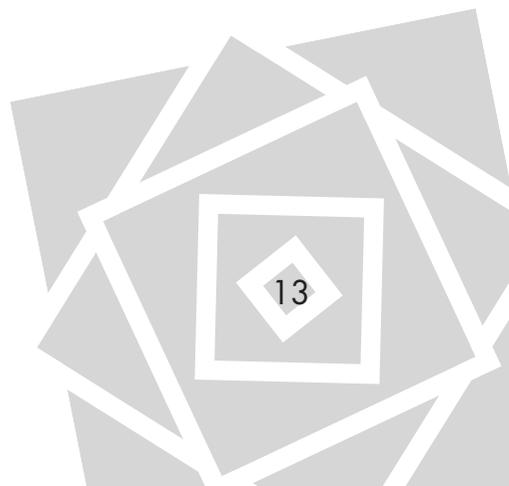
Eine\*r oder mehrere von Euch sitzen mit einem Schild, auf dem Eure Forderungen stehen neben den Zelten. Ihr könnt auch die Presse zu einem Gespräch in euer Zelt einladen, das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie kommen.

## Bodenzeitungen oder Stolperkartons



Bastelt mit alten Wahlplakaten, dickem Filzstift und Kleber Bodenzeitungen oder große Pappwürfel (mind. 60x60 cm. In einigen Kommunen dürft ihr das auch ohne Genehmigung – informiert euch auf jeden Fall beim Ordnungsamt vor Ort. Bitte befestigt sie mit schweren Gegenständen, damit sie nicht davon wehen, und steht nicht neben ihnen.

Die Leute sollen sich nicht beobachtet fühlen, wenn sie den Text lesen. Der Text sollte sich in Erzählform zu wichtigen Themen oder Ereignissen, Fragen oder Kurzgeschichten fiktiver Personen beziehen.



## Demonstrierende Wesen



Warum selbst demonstrieren, wenn das auch kleine Wesen übernehmen können? Stellt mindestens 30 Gartenzwerge, Schokonikoläuse, Schokohasen oder Luftballons in der Fußgängerzone oder an vielbesuchten Haltestellen auf, die kleine Schilder mit unseren Forderungen hochhalten. Aufmerksamkeit garantiert!

Wie auch bei der Bodenzeitung werden die Leute hingehen und schauen, anders als beim Infostand. Denkt daran bei eurem Ordnungsamt nachzufragen, ob ihr hierzu einen Stand anmelden müsst. Nach dem Aufstellen setzt euch in ein Café und wacht über eure Zwerge.

## *Lässt-Du-mich-wohl-liegen*

Menschen neigen dazu, das lesen zu wollen, was sie nichts angeht. Warum sich das nicht zu Nutze machen? Nehmt Din-A5 Zettel her, faltet sie, schreibt auf die Vorderseite „Lässt du mich wohl liegen!“, „Streng geheim!“ oder „Nicht lesen!“ und druckt auf die rechte Innenseite Eure Forderungen im Erzähltext. Im Text soll die SPD auftauchen, aber bitte druckt nicht das Logo drauf! Kein Mensch möchte sofort Parteipropaganda lesen.



Hier gilt wie so oft: Seid kreativ!

## Autoblockade



Wer langweilt sich nicht an Ampeln? Warum den Autofahrer\*innen nicht die Wartezeit mit unseren Forderungen versüßen? Bastelt ein großes Banner oder Kostüme und stellt Euch bei vielbefahrenen Straßen bei Roten-Ampel-Phasen auf den Streifen.

Aber Achtung: Diese Aktion kann unter Umständen als Ordnungswidrigkeit aufgefasst werden, wenn ihr den Verkehr und seinen Ablauf behindert. Bitte achtet darauf, keine Autofahrer\*innen zu stören.

## Immer sichtbar



In Wahlkampfzeiten heißt es: immer sichtbar sein! Niemand kann einen davon abhalten, Zettel ans eigene Fahrrad oder Auto zu kleben. Auch Fahrradsattel oder Nachrichten unter der Heckscheibe sind eine Art des Wahlkampf machens, ohne, dass man sich dafür anstrengen müsste.

Wenn ihr grade keine Aktion macht: seid sichtbar! Ihr könnt Juso-Jutebeutel oder T-Shirts tragen. Sollte man darauf angesprochen werden, kommen meist gute Gespräche zustande.

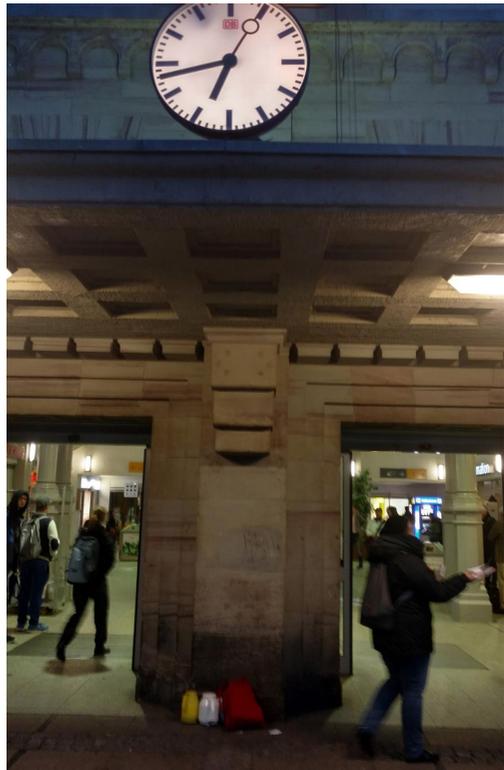
Aber: vergesst euch nicht selbst. So wichtig der Wahlkampf ist, so wichtig ist auch die Auszeit. Wenn ihr also einfach mal eure Ruhe wollt, fühlt euch nicht gezwungen in Juso-Sachen rumzurrennen. Das Motto muss sein: „Jede\*r so viel er\*sie will!“

## *Frühverteilung*

Wer kennt es nicht? Morgens aufstehen, um zur Schule oder zur Arbeit zu torkeln - eigentlich noch im Halbschlaf.

Diesen Leuten wollen wir einen positiven Start in den Tag geben. Deswegen wartet mit Thermoskannen voller Kaffee (und einem Kaffee-Nachlieferdienst) am Bahnhof, am ZOB oder vor Werkstoren und verteilt Flyer und Gratiskaffee. Sollte euer Wahlkampfbudget größer sein, könnt ihr auch noch Brezn mitverteilen.

Bei dieser Aktion müsst ihr meistens nicht argumentieren. Die Leute freuen sich über Kaffee und/oder Breze am Morgen, sind aber meistens im Stress oder wollen einfach noch ihre Ruhe haben.



## *Besondere Tage nutzen*



Es gibt viele Tage im Jahr, die an etwas erinnern sollen - nutzt diese! So gibt es neben Welttag der Meere und Weltgesundheits-tag auch regionale Gedenktage. Gab es bei euch in der Nähe ein Konzentrationslager? Wann wurde euer Ort von den Alliierten befreit? Sucht euch Bündnispartner\*innen und seid laut! Je nach Anlass könnt ihr eine Gedenkveranstaltung, eine Demo, einen Infostand oder auch was ganz anderes machen.

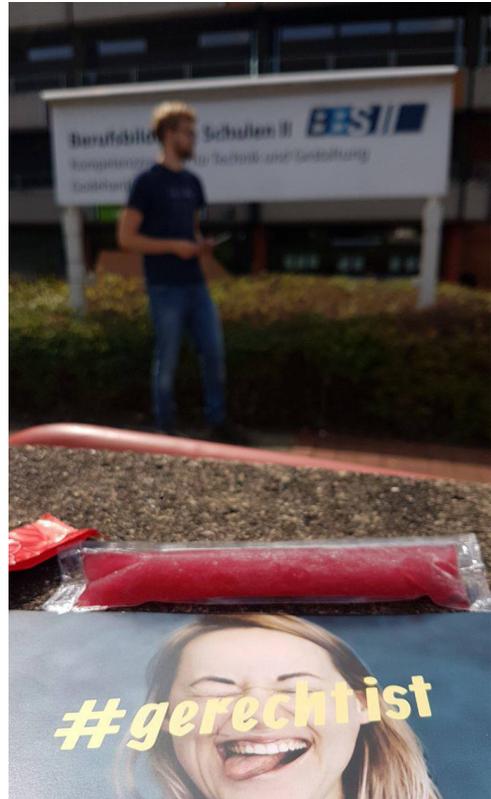
Abhängig davon, an welchem Gedenktag ihr eine Aktion starten wollt könnt ihr euch beispielsweise die Gewerkschaftsjugend, die Grüne Jugend oder auch lokale Bündnisse mit ins Boot holen.

## *Schulverteilung*

Auch wenn man in Bayern aktuell nicht unter 18 Jahren wählen darf - wir fordern das schon seit langem!

Auf das Schulgelände selbst dürfen wir uns nicht stellen.

Allerdings kommen die Schüler\*innen meistens mit dem Bus oder der Bahn an. Verteilt dort Flyer und Give Aways. Wir haben viele Forderungen im Bereich Bildungspolitik und Arbeit- und Ausbildung - zeigt das an den Sekundar- und Berufsschulen.



Kleiner Tipp: Im Sommer kommt Wassereis besonders gut an.

## Abreißzettel an Laternen



Eine weitere Aktion die nicht viel Planung und Aufwand bedarf, sind Abreißzettel an Laternen- oder Ampelmasten. Hier könnt ihr SPD- und Juso-Forderungen aufschreiben. Wenn ihr wisst, dass in der Gegend besonders viele Azubis unterwegs sind - nehmt den Themenbereich Arbeit und Ausbildung. Versucht zielgruppenorientiert zu sein.

Zum abreißen könnt ihr „am [hier Wahldatum einfügen] SPD wählen“ oder „Welt verbessern“ hinschreiben.

Seid kreativ!

## ***Notizen***

Ihr habt noch mehr Ideen? Dann schreibt sie hier auf!  
(wenn es gut funktioniert, schickt sie auch gerne ans Landesbüro)





Jusos Bayern  
Oberanger 38, 80331 München  
Tel.: +49-89-231711-37, Fax: +49-89-231711-39  
buero@jusos-bayern.de

[www.jusos-bayern.de](http://www.jusos-bayern.de)

**Jusos**   
BAYERN